

Nächster Kantersieg für Dornberg

Bielefeld (WB/hw). Fußball-Bezirksligist TuS Dornberg macht kompromisslos da weiter, wo er am vorigen Spieltag aufgehört hat: Mit dem 5:1 (3:0)-Erfolg beim TSV Oerlinghausen feierte der TuS den nächsten Kantersieg und bestätigte seine Tabellenführung. »Die erste Halbzeit war wirklich gut und nah an dem dran, was wir uns vorstellen«, lobte Trainer Thies Kambach. Der TSV machte es seiner Crew allerdings auch nicht übermäßig schwer. Etwas mehr als eine Minute war gespielt, als Manuel Klei zur Führung traf, Rahim El Baraka legte kurz danach mit einem Traumtor zum 2:0 nach. Kurz vor der Pause erhöhte Marcel Schulze auf 3:0. »Dann gab es einen Bruch in unserem Spiel«, sagte Kambach. Oerlinghausen verkürzte in der 72. Minute. Dominik Kuck und erneut Manuel Klei beseitigten in der Schlussphase allerdings auch die kleinsten Zweifel am Dornberger Sieg.

TuS Dornberg: Leier – Brüggemann (56. Gellermann), Schulze, Teinert, El Baraka, Holtmann (85. Sichelschmidt), Felske, Ratke, Schulze Hessing (76. Kuck), von Domaros, Klei.

Tore: 0:1 Klei (2.), 0:2 El Baraka (4.), 0:3 Schulze (40.), 1:3 Micanovic (72.), 1:4 Kuck (82.), 1:5 Klei (89.).

Türk Sport kommt bei 2:2 doppelt zurück

Bielefeld (WB/hw). Erster Punktgewinn für den FC Türk Sport: Beim FC Augustdorf kam der Fußball-Bezirksligist gleich zwei Mal nach einem Rückstand zurück und sicherte sich nach einer torreichen ersten Halbzeit beim 2:2 (2:2) den ersten Zähler der Saison. Dabei sah es zunächst so aus, als würde sich der misslungene Saisonstart (0:1 gegen Friedrichsdorf) auch in Augustdorf fortsetzen. Augustdorf ging bereits in der dritten Minute in Führung.

Doch Türk Sport bewies Moral: Sead Aganovic stellte mit seinem Treffer auf 1:1 (20.). Sieben Minuten später liefen die Gäste dem nächsten Rückstand hinterher. Nun wusste Kapitän Aykut Kirci kurz vor dem Pausenpfiff die bestmögliche Antwort und traf bereits zum Endstand. »Beide Seiten haben sich den Punkt verdient«, sagte Türk Sports Sportlicher Leiter Mustafa Baytar.

Türk Sport: Dervishi – Dissios, Küpcüoğlu, Tastan, Kisir, Aganovic, Kirci, Caglar, Güler, Karahan, Daligic.

Tore: 1:0 Seibel (83.), 1:1 Aganovic (20.), 2:1 Mescheder (27.), 2:2 Kirci (45.).

Lüke nimmt sich eine Trainer-Auszeit

Bielefeld (WB). Mario Lüke, Trainer des Landesligisten VfB Schloß Holte, hat mit seinem Wunsch nach einer Auszeit auf Zeit für einen Pausenschlag gesorgt. Weder das 0:4 in Maaslingen noch Differenzen mit der Mannschaft hätten zu der Entscheidung geführt, so Lüke. »Ich habe das Gefühl, dass ich nach mehr als 17-jähriger Trainertätigkeit momentan einfach nicht mehr die nötige Kraft aufbringen kann«, begründet er seinen Entschluss mit einer »inneren Leere«. Bis er seinen Akku wieder aufgeladent hat, übernehmen die Obmänner Middeke und Plaßhenrich.



Hicrets Tanju Ertunc (Mitte) musste verletzungsbedingt raus und konnte die 2:3-Niederlage nicht verhindern. Foto: Wolfgang Wotke



SuK Canlar-Trainer Zafer Atmaca sah beim 1:3 einen übermächtigen FC Kaunitz. Foto: Peter Unger

»Kaunitz ist das Maximum in der Liga«

Fußball-Bezirksliga: SuK Canlar unterliegt mit 1:3

■ Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). SuK Canlar hat seinen Heimspielauftritt gegen einen der Topfavoriten auf die Meisterschaft in der Fußball-Bezirksliga verloren. Gegen den FC Kaunitz gab es eine 1:3 (0:1)-Niederlage.

Schon in der zweiten Minute wurde die Taktik von SuK-Coach Zafer Atmaca, tief und abwartend zu stehen, auf die Probe gestellt. Nach einem sehenswerten Pass liefen Nils Hohmann und Denis Hülsebusch allein auf SuK-Keeper Deniz Gel zu. Hohmann legte auf Hülsebusch quer, doch der Top-torjäger stand im Abseits.

Auch im weiteren Verlauf überließ das ersatzgeschwächte Canlar den Gästen das Feld. Kaunitz spielte den Ball routiniert durch die eigenen Reihen und tauchte immer wieder gefährlich vor dem

Tor auf. Allerdings dauerte es bis zur 24. Minute, ehe die Gäste zum ersten Mal jubeln durften. Nach einem Fehlpass lief Nils Hohmann mit hohem Tempo von links in den Strafraum, ließ seinen Gegenspieler stehen und schoss den Ball ins lange Eck.

Nach einer halben Stunde hatte auch Canlar die erste Chance aus dem Spiel heraus. Yunus Tekes war steil geschickt worden, verzog aber in aussichtsreicher Position.

Bis zur Pause hielt der starke SuK-Keeper Deniz Gel seine Farben im Spiel und verhinderte mit guten Reaktionen zunächst einen höheren Rückstand.

In der zweiten Halbzeit bot sich den Zuschauern das gleiche Bild. Canlar stand tief und überließ Kaunitz weite Teile des Spielfeldes. Nach 58 Minuten schaltete Kaunitz schnell um und startete einen Angriff über die rechte Seite. Mit einem trockenen Schuss gelang dem eingewechselten David Cinar das 2:0 für die Gäste.

Im weiteren Verlauf ließ Kaunitz zahlreiche Konter liegen oder scheiterte an SuK-Keeper Deniz Gel. Elf Minuten vor dem Ende schlug Umut Anil einen Flanke in den Strafraum. FC-Keeper Alexander Leier verschätzte sich, so dass Daniel Berkes per Kopf das 1:2 erzielen konnte.

Nun kam für knapp zehn Minuten noch einmal Spannung auf. Canlar intensivierte seine Offensivbemühungen, ohne jedoch nennenswerte Durchschlagskraft zu entwickeln. In der Nachspielzeit machte Dominik Sterzer mit dem 3:1 alles klar. »Kaunitz ist schon das Maximum in der Liga. Schwerer wird es diese Saison nicht werden. Die Punkte müssen wir gegen andere Teams holen«, stellte Zafer Atmaca fest.

SuK Canlar: Gel – Deli Oğlu, Yıldırım, Tekes, Berkes (85. Bernhard), Scardino, Yilmaz (69. Gürel), Hankar, Kilinc (69. Anil), Tekes, Meral.

Tore: 0:1 Hohmann (24.), 0:2 Cinar (58.), 1:2 Berkes (79.), 1:3 Sterzer (90.+).

MCH Sennestadt in Hamburg Zweiter

Bielefeld (WB). Ein ansprechender Härtestest auf einem hohen Niveau: Die Futsalmannschaft des MCH Sennestadt hat beim »Panthers Cup« der Hamburg Panthers den zweiten Platz belegt. Einem holprigen 1:0-Sieg über die Futsal Panthers Köln folgte eine 0:4-Quittung gegen Portus Pforzheim und darauf eine starke 8:0-Reaktion über Fortis Hamburg. Hinter den Panthers als deutschem Rekordmeister – das direkte Duell über 20 Minuten ging nur knapp mit 4:5 verloren – landete die verjüngte MCH-Crew so auf dem zweiten Platz im Fünferfeld.

Hicret lässt sich auskontern

Fußball-Bezirksliga: 2:3-Niederlage beim TuS Friedrichsdorf

Bielefeld (WB/hunt). Nach dem gelungenen 2:1-Auftakt im Bezirksligaderby gegen SuK Canlar hat der SC Hicret im ersten Auswärtsspiel der Saison beim »Angstgegner« TuS Friedrichsdorf eine 2:3 (0:2)-Niederlage hinnehmen müssen. »Wir haben jetzt fünfmal in der Bezirksliga gegen Friedrichsdorf gespielt und nie gewonnen«, stellte der Sportliche Leiter Ahmet Bas fest. Dass es seinem SC Hicret auch im fünften Anlauf nicht gelang, lag vor allem an der ersten Halbzeit.

»Da haben wir wirklich nicht gut gespielt«, erklärte Ahmet Bas. Nachdem Gökhan Gebedek bei einem Freistoß noch den Pfosten

getroffen hatte, gelang den Gastgebern kurz danach die Führung. Nach einer kurz ausgeführten Ecke traf Benjamin Kotzott zum 1:0.

Neun Minuten später erhöhte Friedrichsdorf auf 2:0. Nach einem Konter konnte Hicrets Hintermannschaft den ersten Versuch noch klären, doch im Nachsetzen gelang es Martin Kotzott, SC-Keeper Deniz Savas zu überwinden.

»Mit Beginn der zweiten Hälfte haben wir losgelegt wie die Feuerwehr«, beschrieb Ahmet Bas. Alaaddin Nas gelang mit einem Freistoß aus knapp 20 Metern in der 54. Minute der Anschlussstreifer. In der 70. Minute musste Tan-

Wellensiek siegt weiter

Fußball-Bezirksliga: 4:1 beim Post TSV Detmold

Bielefeld (WB/hunt). Auch die zweite Partie in der Fußball-Bezirksliga hat der VfR Wellensiek erfolgreich gestaltet. Das Team von VfR-Coach Dominik Popiolek siegte mit 4:1 (1:1) beim Post TSV Detmold. Die Wellensieker hatten allerdings Startschwierigkeiten. Zunächst sah es nicht nach einem so deutlichen Erfolg aus. Vor dem Spiel musste Popiolek verletzungsbedingt umstellen. Das Spiel musste Detmold in der fünften Minute aus: Nach Pass von Christian Schiprowski traf Julian Brune zur frühen Führung. »Wir sind schlecht ins Spiel gekommen und haben erst nach 25 Minuten angefangen, Fußball zu spielen«, stellte Dominik Popiolek fest.

Kurz vor der Pause setzte Sercan Erülkeroglu Cem Kalkan schön ein, dem aus spitzen Winkel der 1:1-Ausgleich gelang.

Nur drei Minuten nach dem Wiederanpfiff hatte der VfR das Spiel komplett gedreht. Nach Vorarbeit von Lukas Meiss und Simon Wenzel war es Serhat Kan, der Wellensiek mit 2:1 in Führung brachte. In der 65. Minute erhöhte Malte Schmidt auf 3:1. Nach einer Ecke war der erste Versuch von Cem Kalkan noch abgewehrt worden, doch im Nachsetzen war Malte Schmidt erfolgreich. Den Schlusspunkt zum 4:1 setzte schließlich Simon Wenzel per verwandeltem Elfmeter nach Foul an Yusuf Sahin.

VfR Wellensiek: Schürmann – Erülkeroglu, Tichonovic, Moritz Schmidt, Malte Schmidt, Schürmann-Averbeck (80. Koring), Bölt, Kan, Wenzel, Vracas (46. Meiss), Kalkan (72. Sahin).

Tore: 1:0 Brune (5.), 1:1 Kalkan (41.), 1:2 Kan (48.), 1:3 Malte Schmidt (65.), 1:4 Wenzel (87./FE).

Desolate Jöllenbecker

Fußball-Bezirksliga: TuS geht mit 0:5 unter

Bielefeld (WB/lula). Einen Tag zum Vergessen hat der TuS Jöllenbeck im Auswärtsspiel bei FT Dützen erwischt. Nach dem 3:0-Auftakterfolg der Vorwoche kamen die Jungs von Tobias Demmer mit 0:5 (0:3) unter die Räder und ließen dabei einiges vermissen.

Auf dem schwer zu bespielenden Rasen in Dützen fanden die »Jürmer« überhaupt nicht ins Spiel. Viele Fehler bestimmten die Partie der Blau-Weißen, und die Gastgeber erwiesen sich als gnadenlos in der Bestrafung dieser Nachlässigkeiten. Das 0:1 fiel bereits nach drei Minuten, als Yannik Niermann Moritz Vogt das erste Mal überwinden konnte. Allerdings soll Niermann dabei im Abseits gestanden haben. Mitte der ersten Halbzeit trieb Dützen wieder den Ball nach vorne. Diesmal traf Pedro Martins Costa zum 2:0. Das 3:0 glückte wieder Nier-

mann; auch diesmal wohl aus einer Abseitsposition heraus. »Dass zwei Treffer Abseits waren, spielt keine Rolle. Wir haben die erste Halbzeit absolut katastrophal gespielt und überhaupt nichts auf die Reihe bekommen«, meinte Tobias Demmer konsterniert. Im zweiten Durchgang machte es der TuS besser und kam auch zu einigen Möglichkeiten durch David Helbig, Ilyas Cakar und Ole Schürmann. Ein Treffer gelang aber nicht. So nutzte Dützen gegen Ende noch zwei Konterchancen. Demmer: »Die zweite Halbzeit war okay. Da hätten wir auch noch rankommen können.«

TuS Jöllenbeck: Vogt – De Mari, Loch, Welge (46. Cakar), Schürmann – Siek, Warweg, Martens (65. Kiremit), Parlar, Hornberg (70. Dittmar) – Helbig.

Tore: 1:0 Niermann (3.), 2:0 Costa (24.), 3:0 Niermann (37.), 4:0 Niermann (81.), 5:0 Möller (83.).

Lobitz trifft dreifach

Fußball-Bezirksliga: SCB gewinnt 6:1 in Spexard

Bielefeld (WB/hunt). Sechs Punkte aus zwei Spielen: Nach dem 6:1 (3:1) bei der U23 des SV Spexard steht der SCB 04/26 in der Fußball-Bezirksliga bisher glänzend und mit der Maximalausbeute da.

»Wir sind heute sehr gut aufgetreten. Am Ende waren alle erschöpft, so dass wir soviel nicht falsch gemacht haben können«, freute sich SCB-Coach Jan Barkowski über den deutlichen Erfolg und den Einsatz seines Teams im ersten Auswärtsspiel.

Dennis Lobitz hatte den SCB in der 10. Minute in Führung gebracht. Fünf Minuten später war Spexard der Ausgleich gelungen. »Danach haben gut 15 Minuten gebraucht, um wieder ins Spiel zu kommen«, erklärte Jan Barkowski. Resultat waren zwei weitere Treffer durch Dennis Lobitz (33./44.)

nach vor der Pause. Das 3:1 erzielte er mit einem sehenswerten Seitfallzieher.

Kurz nach der Pause brachte Tobias Czarnetzki die Sudbracker mit seinem 4:1 endgültig auf die Siegerstraße. Im Anschluss nahmen die Gäste das Tempo etwas heraus, kamen in den Schlussminuten aber noch zu zwei weiteren Treffern. Nach Vorarbeit von Moritz Steltmann und Joshua Carr waren Christopher Laugwitz (87.) und Moritz Steltmann selbst erfolgreich (90.).

SC Bielefeld 04/26: Grywatz – Carr, Agyeman, Teubler, Westenhoff, Hausfeld, Czarnetzki (77. Leber), Zaremba (56. Steltmann), Puhmann, Lobitz (69. Laugwitz), Sulaiman.

Tore: 0:1 Lobitz (10.), 1:1 Matula (15.), 1:2 Lobitz (33.), 1:3 Lobitz (44.), 1:4 Czarnetzki (47.), 1:5 Laugwitz (87.), 1:6 Steltmann (90.).

Sport in Kürze

Lars Riedl wird Dritter

Lars Riedl vom RC Sprintax Bielefeld hat sich bei den den Offenen Niedersächsischen Landesverbandsmeisterschaften Berg in Osnabrück-Lüstringen/Darum im Rennen für lizenzlose Fahrer wacker geschlagen. Auf dem anspruchsvollen 22 Kilometer langen Rundkurs mit knapp 600 Höhenmetern sauste Riedl mit sieben Sekunden Rückstand als Dritter ins Ziel.

Trauer in Wellensiek

Der VfR Wellensiek trauert um Heinz-Jürgen »Heini« Stolpmann. Er war seit 1962 Vereinsmitglied und zu seiner aktiven Zeit Spieler der ersten Fußballmannschaft.